

Neurologie & Rehabilitation III

Therapie hinsichtlich der Verbproduktion bei chronischer Aphasie mit Agrammatismus

Evamaria Hermann, Josephine Juncker & Kerstin Richter

Fachbereich Klinische Linguistik, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaften, Universität Bielefeld

Zitation:

Hermann, E.; Juncker, J. & Richter, K. (2021). Therapie hinsichtlich der Verbproduktion bei chronischer Aphasie mit Agrammatismus. Sprachtherapie aktuell: Forschung - Wissen - Transfer 8(1): Sonderausgabe XXXIII. Workshop Klinische Linguistik. e2021-14

Thema und Ziel der Arbeit

Agrammatische Störungen bei Aphasien sind seit mehreren Jahrzehnten Bestandteil der aphasiologischen Forschung. Im Laufe der 1990er, 2000er und 2010er Jahre wurden zahlreiche Therapiestudien veröffentlicht, in denen schwerpunktmäßig die Verbproduktion untersucht wurde, die bei Agrammatismus in der Regel defizitär ist (Carragher u. a., 2015; Links u. a., 2010; Thompson und Shapiro, 2007). In diesen sprachstrukturellen Therapiestudien konnten v. a. signifikante Verbesserungen in den jeweils trainierten und z. T. untrainierten linguistischen Strukturen, aber nur wenig bis keine Veränderungen der freien Satzproduktion in der Spontansprache und der Alltagskommunikation gemessen werden. In kommunikationsorientierten Therapiestudien hingegen zeigten sich vorwiegend Verbesserungen der Spontansprache sowie der kommunikativen Interaktion in Alltagssituationen (Greenwood u. a., 2010; Kempler und Goral, 2011). In der Masterarbeit sollte mittels einer Therapiestudie einerseits überprüft werden, ob die unterschiedlichen Therapieeffekte der vorangegangenen Studien replizierbar sind. Andererseits wurde untersucht, ob bei Patient*innen, die sowohl eine sprachsystematische als auch eine kommunikativ-orientierte Therapie erhalten, die Reihenfolge dieser beiden Therapieansätze einen Einfluss auf die verbesserten Leistungen hat.

Methodik

Es erfolgte eine multiple-Baseline Einzelfallstudie im Cross-over Design mit insgesamt vier Versuchspersonen. Diese wiesen eine chronische Aphasie mit Agrammatismus auf. Alle Proband*innen erhielten sowohl eine sprachsystematische als auch eine kommunikationsorientierte Therapie zur Verbproduktion, lediglich die Reihenfolge variierte. Um Leistungsverbesserungen und Generalisierungseffekte zu untersuchen, wurde ein Prä-Post-Vergleich pro Therapiephase herangezogen. Die Überprüfung der finiten Verbproduktion auf Satzebene wurde quantitativ mittels Verbprüfsets (trainierte und untrainierte Items) durchgeführt. Die Verbproduktion auf Diskursebene erfolgte durch eine qualitative Analyse einer Gesprächssituation. Die Berechnung der statistischen Hypothesen erfolgte mittels logistischer Regressionsanalyse (Baayen, 2011).

Ergebnisse und Ausblick

Sowohl nach der sprachsystematischen als auch nach der kommunikationsorientierten Therapie zeigen sich entsprechend der oben zitierte Forschungsliteratur ebenfalls verbesserte Leistungen in der Verbproduktion. Erste Berechnungen zeigen, dass der Anstieg der verbesserten Leistungen

dann tendenziell größer ist, wenn zunächst sprachsystematisch und dann kommunikativ-orientiert therapiert wurde. Es werden genauere Berechnungen angestrebt, um die Signifikanz dieser Tendenz zu ermitteln. Diese werden dann im Vortrag dargestellt.

Literatur

Baayen, Harald (2011). *Analyzing linguistic data: A practical introduction to statistics using R*. 5th printing. Cambridge: Cambridge Univ. Press.

Carragher, M., Sage, K. & Conroy, P. (2015). Outcomes of treatment targeting syntax production in people with Broca's-type aphasia: evidence from psycholinguistic assessment tasks and everyday conversation. *International journal of language & communication disorders*, 50 (3), 322–336.

Greenwood, A. et al. (2010). Phonological and orthographic cueing therapy: A case of generalised improvement. *Aphasiology* 24 (9), 991–1016.

Kempler, D. & Goral, M. (2011). A comparison of drill- and communication-based treatment for aphasia. *Aphasiology* 25 (11), 1327–1346.

Links, P, Hurkmans, J. & Bastiaanse, R. (2010). Training verb and sentence production in agrammatic Broca's aphasia. *Aphasiology*, 24 (11), 1303–1325.

Thompson, C. & Shapiro, L. (2007). Complexity in Treatment of Syntactic Deficits. *American journal of speech-language pathology / American Speech-Language-Hearing Association*, 16 (1), 30–42.